

Grundlage der Dokumente der Moskauer Beratungen der kommunistischen und Arbeiterparteien von 1957 und 1960 zu festigen. Es befaßte sich auf seinen Plenartagungen regelmäßig mit den internationalen Beziehungen der Partei und nahm zu den wichtigsten Fragen der kommunistischen Weltbewegung Stellung. Unsere Partei hat ihre internationalen Verbindungen bedeutend verstärkt, um mit den Bruderparteien Erfahrungen auszutauschen und über neu herangereifte Probleme zu beraten. Während 1963 Vertreter von Parteien aus 52 Ländern als Gäste unserer Partei in der DDR begrüßt wurden, weilten im Jahre 1966 Gäste aus 66 Ländern zu Besprechungen mit dem Zentralkomitee in der DDR. Die Zahl der Studien-delegationen und Konsultationsgruppen, die im Zentralkomitee unserer Partei empfangen wurden, erhöhte sich von 21 im Jahre 1963 auf über 100 im Jahre 1966.

Seit dem VI. Parteitag besuchten zahlreiche Erste Sekretäre beziehungsweise Generalsekretäre und Vorsitzende von Bruderparteien unsere Republik.

Im Berichtszeitraum fanden mehrere außerordentlich fruchtbringende Begegnungen zwischen dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees der SED, Genossen Walter Ulbricht, und dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU, Genossen Leonid Breshnew, sowie zwischen Mitgliedern der Politbüros beider Parteien statt. Diese Beratungen dienten der Erörterung wichtiger Probleme der internationalen Lage, der Vertiefung der Zusammenarbeit beider Parteien und Staaten sowie dem Meinungsaustausch über die neuen Probleme, vor deren Lösung unsere beiden Parteien stehen. Der umfangreiche Austausch von Studientelegationen und Konsultationsgruppen mit der KPdSU konzentrierte sich vor allem auf neue Fragen der Planung und Leitung unter den Bedingungen der technischen Revolution sowie auf die Leitung der ideologischen und theoretischen Arbeit der Partei.

Diese Probleme standen auch im Mittelpunkt des Delegations- und Erfahrungsaustausches mit anderen Bruderparteien in den sozialistischen Ländern, so mit der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei, der Bulgarischen Kommunistischen Partei, der Rumänischen Kommunistischen Partei, dem Bund der Kommunisten Jugoslawiens, der Mongolischen Revolutionären Volkspartei und der Kommunistischen Partei Kubas.

Charakteristisch für den Delegations- und Erfahrungsaustausch war der